

# Augsburger Allgemeine

[Startseite](#) › [Lokales \(Friedberg\)](#) › [Lokalsport](#) › [Auf dem Mandichosee ist einiges geboten](#)

[SEGELN](#)

06.08.2018

## Auf dem Mandichosee ist einiges geboten



Einiges los war bei den Wettfahrten bei der Berthold-Stamm-Trophy, der wichtigsten Regatta der Seglervereinigung Merching, auf dem Mandichosee.

Bild: Sascha Pöppinghaus

### Bei der Berthold-Stamm-Trophy der Seglervereinigung Merching gibt es auch Kenterungen

Es war wieder Zeit für die wichtigste Regatta des Jahres für die Seglervereinigung Merching, die Berthold-Stamm-Trophy. Die Ranglistenregatta

für Jollen vom Typ Laser Standard, Laser Radial sowie die Topper zieht auch überregional viele Segler an und hat sich dank des stets guten Windes in den letzten Jahren einen Namen gemacht.

Das Wochenende begann dann trotz guter Wettervorhersage mit einer Enttäuschung: Bei den Toppnern fiel von ohnehin nur fünf gemeldeten Teilnehmern einer aus, woraufhin sich die restlichen angereisten Topper-Segler auch zur Heimreise entschieden.

Andreas Jung vom SVM, der bei der Berti-Stamm-Trophy normalerweise auch Topper segelt, stieg spontan auf einen der Merchinger Vereinslaser um.

Es fuhren somit insgesamt 14 Laser-Standard- sowie elf Laser-Radial-Segler um die Wette.

Bei drei Windstärken und leichter Bewölkung ging es los, und gleich zwei der hoch motivierten Standard-Segler legten bei Lauf eins einen Frühstart hin. Der Wind frischte im Laufe des Nachmittags immer mehr auf, und Regattaleiter Marius Klam entschied sich, gleich vier Läufe am Samstag zu fahren, sollte am Sonntag der Wind ausbleiben.

Windbedingt gab es viele Kenterer, und von Lauf zu Lauf dünnte sich das Starterfeld immer mehr aus.

Auch kleinere und größere Schäden an Booten blieben nicht aus – am spektakulärsten mit Sicherheit der Bruch des Mastfußes am Vereinslaser von Andreas Jung, der ihn circa drei Minuten vor dem Start von Lauf drei ereilte. In Lauf drei und vier wurden dann auf dem Regattaboot teils Windstärken von fünf, in Böen sechs gemessen. Andreas Jung holte sich während des dritten Laufes dann den nächsten Vereinslaser und fuhr kurzerhand mit anderem Rumpf, aber selbem Rigg den Lauf vier wieder mit.

Für das Catering der abgekämpften, nassen und hungrigen Segler hatte wie so oft Robert Pfisterer gesorgt.

Der Abend wurde dank Gitarrenmusik von Nikolai Schwechten und Andreas Jung ein gemütlicher Abend mit Lagerfeuer.

Am Sonntag verlangte Marius Klam ab 10.30 Uhr Auslaufbereitschaft von den Teilnehmern. Der Wind blieb jedoch zu wenig, und es wurde kein Lauf mehr gefahren. Bei der Siegerehrung wurden dann jeweils für die Plätze eins bis drei die von Nikolai Schwechten liebevoll gebastelten Berti-Stamm-Trophys überreicht.

Mit einem Streichresultat sahen dann die Endergebnisse nach vier Läufen wie folgt aus:

Bei den Laser Standard konnte Andreas Jung von der Seglervereinigung [Merching](#) sich trotz seines Mastfußbruches den ersten Platz sichern und gewann damit vor Carl Pawlowsky vom Bayerischen Yachtclub Starnberg und Klaus Richter vom Herrschinger Segelclub.

Bei den Laser Radial gewann Marco Casalini vom Münchener Ruder- und Segelverein „Bayern“ vor Frank Löffler vom Segelclub Laupheim und Gerhard Tunger ebenfalls vom Segelclub Laupheim.

#### THEMEN FOLGEN

---

[LOKALSPORT](#)[KLAUS RICHTER](#)[LAUPHEIM](#)[STARNBERG](#)[MERCHING](#)